Beschluss:

Ratsherr Seib kritisiert, dass die Planung den Gedanken der Inklusion nicht berücksichtige. Er beantragt, die Planung nachzubessern und sie erneut an die Fachausschüsse zu überweisen.

Dieser Antrag wird kontrovers diskutiert.

Er wird sodann bei einer Ja-Stimme des Ratsherrn Seib im Übrigen einstimmig abgelehnt.

Der Vorlage wird bei einer Gegenstimme des Ratsherrn Seib im Übrigen einstimmig zugestimmt.